

per Post an: LAKOST MV  
Lübecker Str. 24a, 19053 Schwerin, per Fax: 0385-7589490,  
per Mail: [mraz@lakost-mv.de](mailto:mraz@lakost-mv.de)

Bitte  
ausreichend  
frankieren!

Landeskoordinierungsstelle  
für Suchtvorbeugung  
Mecklenburg-Vorpommern

Lübecker Straße 24a  
19053 Schwerin

## Information

### Informationen:

#### Tagungsort:

Barocksaal der Hansestadt Rostock  
Schwaansche Straße 6  
18055 Rostock

Sie erreichen den Barocksaal vom Universitätsplatz aus über den Eingang im benachbarten Herzoglichen Palais, rechts neben der Tordurchfahrt.

#### Anreise und Parken:

[www.barocksaal-rostock.de/anfahrt-parken.php](http://www.barocksaal-rostock.de/anfahrt-parken.php)



#### Anmeldung:

Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich - spätestens jedoch **bis zum 08.06.2015** - auf angefügter Karte per Post, per Fax oder per E-mail an die LAKOST MV.

Ein Anmeldeformular befindet sich als Download auf [www.lakost-mv.de](http://www.lakost-mv.de)

#### Kosten:

Es werden keine Teilnehmergebühren erhoben.

## Information

### Informationen:

#### Tagungsorganisation:

1. **Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung MV (LAKOST)**  
Lübecker Str. 24a, 19053 Schwerin  
Tel.: 0385/7851560, FAX: 0385/7589490  
E-Mail: [mraz@lakost-mv.de](mailto:mraz@lakost-mv.de)
2. **AG „Sucht“ der Hansestadt Rostock**  
c.o.  
Gesundheitsamt HRO  
Paulsstr. 22, 18055 Rostock  
Tel.: 0381/3815305, FAX: 0381/3815399  
E-Mail: [doreen.mandel@rostock.de](mailto:doreen.mandel@rostock.de)

#### Anerkennungen:

1. 8 Fortbildungspunkte wurden bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern beantragt.
2. Die Konferenz ist vom IQM-V als Lehrerfortbildung anerkannt.

#### Reisekosten:

Können von den Veranstaltern, der Ärztekammer MV und dem IQM-V nicht erstattet werden.

Die Tagung wird durch finanzielle Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Rahmen der Jugendkampagne „Alkohol? Kenn dein Limit.“ ermöglicht.

**LAKOST**  
Landeskoordinierungsstelle für  
SUCHTVORBEUGUNG  
Mecklenburg-Vorpommern



## Landesfachkonferenz



**Montag, 15. Juni 2015, 9.00 - 16.00 Uhr**  
Barocksaal in Rostock

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

**ALKOHOL?**  
Kenn dein Limit.

PKV Verband der privaten Krankenversicherung e.V.

„Kommunale Alkohol- und Gewaltprävention in MV stärken“

Angesichts der Problematik des exzessiven Alkoholmissbrauchs besonders unter den Jugendlichen und jungen Heranwachsenden engagieren sich bereits viele Kommunen in der Alkoholprävention und im Jugendschutz. Diese kommunalen Aktivitäten sind allerdings vielfach suchtpreventive Einzelmaßnahmen, die nebeneinander statt gemeinsam von den vor Ort zuständigen Akteur/-innen wie Präventionsbeamte der Polizei, Suchtpräventionsfachkräften, Mitarbeitende der Jugendhilfe u.a. durchgeführt werden.

Auch gaben bei der Befragung der Regionalen Suchtpräventionskräfte (RSP) 2014 im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung durch das Institut für Interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD) 75% der Befragten an, dass sie bei der Alkoholprävention für Jugendliche nach wie vor den größten Bedarf sehen.

In Mecklenburg-Vorpommern wurde das HaLT-Projekt (Hart am Limit) vor der Kreisgebietsreform 2011 recht erfolgreich umgesetzt. Bewährte proaktive Elemente sind auch in die Arbeit der RSP eingeflossen, jedoch fehlt vielerorts noch eine Präventionsstrategie „aus einem Guss“.

Mit der Fachkonferenz möchten wir die verschiedenen Akteure und ihre Kommunen motivieren und unterstützen, einen Strategiewechsel für den Umgang mit Alkohol und alkoholbedingten Problemen, insbesondere der Verknüpfung von Alkoholkonsum und Gewaltausübung vorzunehmen.

Ein wichtiger Schritt wäre eine noch bessere Vernetzung der existierenden Arbeitskreise, Gremien und Aufgabenfelder (wie z.B. die Arbeitskreise „Sucht und Suchtprävention“ die „kommunalen Präventionsräte“, der „erzieherische Kinder- und Jugendschutz“ u.a.).

So könnten die kommunalen Akteure ihr Fachwissen sowie ihre vielfältigen Erfahrungen nutzen, um eine konkrete kommunale Strategie für eine gemeinsame Alkohol- und Gewaltprävention zu entwickeln.

Die Fachkonferenz richtet sich an Vertreter/-innen der kommunalen Verwaltung und Politik, des Jugendschutzes, des Gesundheitswesens, der Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen, der Jugendhilfe, der Suchtprävention, der Ordnungs- und Justizbehörden und Polizei, der Vereine und Verbände, der Gewerbe und Verkaufsstellen sowie an Eltern und die interessierte Öffentlichkeit in Mecklenburg-Vorpommern.

Programm der Tagung

**09.00 Uhr**  
Anmeldung und Ankommen  
mit Begrüßungskaffee/-tee

**09.30 Uhr**  
Eröffnung und Grußworte:

**Dr. Sibylle Scriba,**  
Abteilungsleiterin 3, Gesundheit und Arbeitsschutz,  
Ministerium für Arbeit, Gleichstellung u. Soziales  
Mecklenburg-Vorpommern

**Peter Lang**  
Abteilungsleiter 1, Themen- und zielgruppenspezifische  
gesundheitliche Aufklärung,  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

**Roland Methling**  
Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock (angefragt)

**PD Dr. med. Michael Köhnke,**  
Chefarzt der Friedrich-Petersen-Klinik +  
Sprecher der AG „Sucht“ der Hansestadt Rostock

**10.00 Uhr**  
"Pro(st) und Contra!"

**Theaterstück von Schülern der 8. Klassen  
der "Schule am Schäferteich", Rostock,  
Theaterpädagogische Begleitung:  
Sandra Werner u. Anne Rosenkranz**

**10.15 Uhr**  
„Kommunale Suchtprävention:  
Was wirkt und warum?“

**Dr. Anneke Bühler,**  
Institut für Therapieforchung, München

**11.05 Uhr**  
„Netzwerkarbeit als Voraussetzung  
für eine erfolgreiche kommunale  
Alkoholprävention“

**Dr. Hans-Jürgen Hallmann,**  
ginko – Stiftung für Prävention, Mülheim a. der Ruhr

**12.00 Uhr – 13.00 Uhr**  
Mittagspause mit Imbiss

Programm der Tagung

**13.00 Uhr**  
„Wie gut werden Kinder- und Jugendliche  
von Präventionsbotschaften erreicht?“  
- Ergebnisse aus den Forschungsprojekten  
Designerdrogensprechstunde, HaLT und CanStop

**Dr. Olaf Reis,**  
Forschungskordinator  
an der KJPP der Universität Rostock

**13.40 Uhr**  
„Alkoholmissbrauch und Jugendgewalt  
– zwei Seiten einer Medaille?“

**Dr. Dirk Enzmann,**  
Universität Hamburg, Institut für  
Kriminalwissenschaften

**14.20 Uhr**  
„Suchtbehandlung im Strafvollzug  
– ein Modellprojekt“

**Dipl.-Psych. Karin Streuling,**  
JVA Neubrandenburg

**14.50 Uhr**  
„Über meinen Weg in die ... und aus der  
Sucht“

**Martin Hufnagl-** Bericht eines „Betroffenen“

**15.10 Uhr**  
„Alkoholprävention und Jugendschutz –  
praktische Erfahrungen der Rostocker  
Netzwerkarbeit“

**Doreen Mandel,**  
Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock,  
Kordinatorin Suchtprävention

**Christian Nimz,**  
Fachdienst Suchtkrankenhilfe Caritas Mecklenburg e.V.,  
Kreisverband Rostock

**15.40 Uhr**  
Resümee und Verabschiedung:

**Rainer Siedelberg,**  
LAKOST MV

16.00 Uhr - Ende der Tagung



Hiermit melde ich mich verbindlich für die Landeskonferenz „Kommunale Alkohol- und Gewaltprävention in MV stärken“ am 15.06.2015 in Rostock an:

Name	Vorname									
Institution										
Anschrift (dienstl.) oder Anschrift (privat)	(Straße Nr.)	(PLZ)	(Ort)							
	(Straße Nr.)	(PLZ)	(Ort)							
Telefon	E-Mail-Adresse									Unterschrift
										Datum